

Prüfungsteil

Schriftliche Kommunikation (SK)

Überblick und Anforderungen

Worum geht es?

In diesem Prüfungsteil musst du eine Erörterung zu einem Thema aus den Bereichen Freizeit, Schule, Beruf und Gesellschaft schreiben. Dazu bekommst du einen Text und eine Grafik.

Text

Es handelt sich um einen Sachtext (aus der Zeitung oder aus dem Internet) mit etwa 200 Wörtern. Die Überschrift des Textes nennt das Thema, über das der Text informiert und das im Mittelpunkt der Erörterung steht.

Grafik

Die Grafik ist ein Schaubild (meist Säulen-, Balken- oder Liniendiagramm), das Informationen im Zusammenhang mit dem Thema des Textes gibt. Es stammt aus Zeitungen oder dem Internet und enthält z. B. Umfragen oder Statistiken.

Aufgaben

Der Prüfungsteil besteht aus drei Aufgaben:

1. Du musst die wesentlichen Aussagen und Informationen aus dem Text mit eigenen Worten wiedergeben.
2. Du musst die Grafik auswerten, d.h. ihre wesentlichen Aussagen mit eigenen Worten wiedergeben.
3. Du musst zu dem gegebenen Thema eine Stellungnahme verfassen, d.h. deine eigene Meinung begründet darlegen. Dabei ist es sinnvoll, auch auf mögliche Gegenargumente einzugehen.

Es soll insgesamt ein zusammenhängender Text entstehen, der eine Einleitung, Überleitungen und einen Schluss enthält.

Zeit

120 Minuten

Aufgabenstellung zum Prüfungsbeispiel (Seite 7)

Wie viel Zeit gehört der Schule?

Schreibe einen zusammenhängenden Text zum Thema „Ganztagsschule“. Bearbeite in deinem Text die folgenden drei Punkte:

- Arbeite wichtige Aussagen aus dem Text heraus.
- Werte die Grafik anhand von wichtigen Daten aus.
- Nimm in Form einer ausgearbeiteten Argumentation ausführlich zum Thema „Ganztagsschule“ Stellung.

Prüfungsbeispiel:

Text 1

Wie viel Zeit gehört der Schule?

von Annika Poggel

In der Grundschule haben sie alle Nachmittage zusammen verbracht: Judith und Johanna sind unzertrennliche Freundinnen. Doch seit die beiden zwölfjährigen Mädchen weiterführende Schulen besuchen, werden Verabredungen zur Terminsuche. Denn während Judith nach den Hausaufgaben zum Fechten geht, Klavier übt oder das Freibad bevölkert, findet der Nachmittag für Johanna in der Schule statt: Sie besucht ein Ganztagsgymnasium.

Von einer Ganztagschule spricht man, so hat es die Kultusministerkonferenz der Länder 2003 festgelegt, wenn an mindestens drei Tagen in der Woche ein ganztägiges Angebot besteht. Außerunterrichtliche Aktivitäten sowie Mittagessen bietet die Schule dabei in Kooperation mit verschiedenen Trägern an. Beim sogenannten „gebundenen“ Ganztags sind diese für alle Pflicht, beim „offenen“ können Eltern für ihr Kind die Teilnahme wählen.

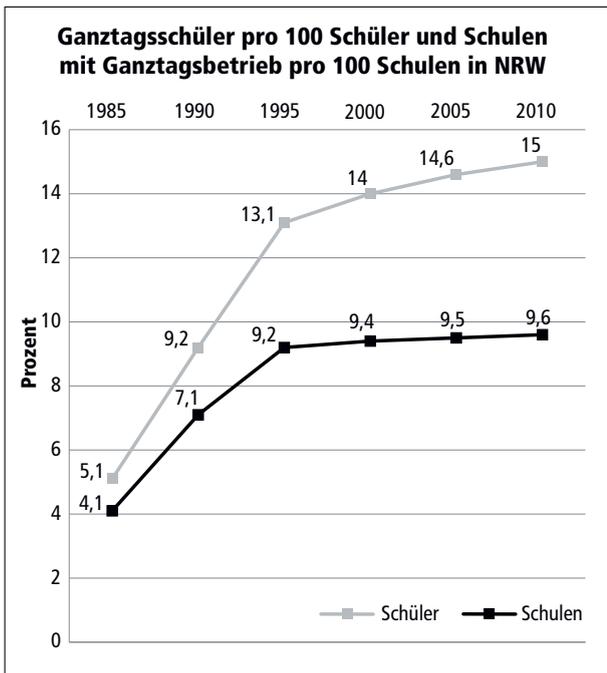
Neben diversen pädagogischen Überlegungen haben vor allem die Diskussion um die Gleichberechtigung

– Stichwort: Vereinbarkeit von Familie und Beruf – sowie die Chancengleichheit von Kindern mit unterschiedlichem Bildungshintergrund den Ganztagschulen, die etwa in Frankreich oder Skandinavien schon länger verbreitet sind, auch in Deutschland Auftrieb gegeben.

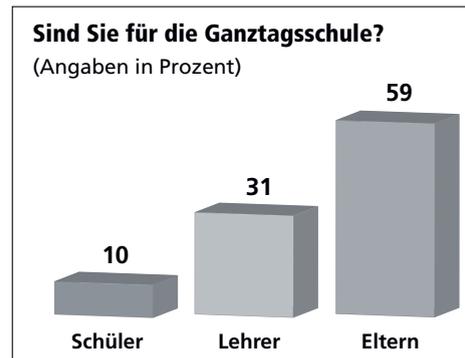
Bundesbildungsministerin Annette Schavan bezeichnete sie unlängst als „Vorbilder für das Lernen der Zukunft“ und „Chance, eine neue Lernkultur zu schaffen.“ Gegner beklagen vor allem den Verlust an Freizeit und damit der Selbstbestimmtheit der Kinder und den verringerten Einfluss der Eltern auf die Erziehung.

Judith und Johanna werden jedenfalls vorerst vor allem die Wochenenden für sich haben. Und selbstverständlich fahren sie in den Ferien auch zusammen in Urlaub. Denn dann kommt ihnen garantiert keine Schule dazwischen.

Quelle: Gelsenkirchener Stadtschau vom 15.7.2011 (zu Prüfungszwecken bearbeitet)



Quelle: Schulinformationsdienst NRW



Umfrage unter je 1000 Schülern (16–18 Jahre), Eltern und Lehrer an weiterführenden Schulen

Quelle: Civiquest, 31.8.2011 (zu Prüfungszwecken bearbeitet)

A: Eine Einleitung schreiben

1 Lies Text 1 („Wie viel Zeit gehört der Schule?“, Seite 7) und die Einleitungen A–C, die Schüler dazu geschrieben haben.

a Welche Einleitung passt nach deiner Meinung sehr gut, gut beziehungsweise nicht gut? Kreuze an.

- | | sehr
gut | gut | nicht
gut |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| A Das Thema „Ganztagsschule“ wird zurzeit in Deutschland viel diskutiert. So auch in einem Beitrag in der „Gelsenkirchener Stadtschau“ vom 15.7.2011, in dem die Autorin Annika Poggel die Probleme darlegt, die sich bei dieser Schulform ergeben. ... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| B Zwei Freundinnen haben Probleme mit Verabredungen. Dies kommt daher, dass eine von ihnen nachmittags Schule hat. Davon erzählt die Autorin in einem Artikel in der „Gelsenkirchener Stadtschau“. Hier ist der Inhalt: ... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| C Für die Schule ordentlich zu arbeiten ist wichtig, um gebildet zu sein und später gute Berufschancen zu haben. Damit man nicht zu viel Stress hat, braucht man aber auch genügend Freizeit. Wie lässt sich beides gut miteinander vereinbaren? Diese Frage stellt sich besonders bei der Ganztagschule. Mit ihr beschäftigt sich Annika Poggel in ihrem Artikel „Wie viel Zeit gehört der Schule?“, der am 15.7.2011 in der „Gelsenkirchener Stadtschau“ erschienen ist. Die Autorin verdeutlicht dies zunächst am Beispiel zweier Schülerinnen. ... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

b Sprecht in der Klasse über eure Ergebnisse.

2 Lies die Einleitungen D–H.

- D In letzter Zeit wird viel über das Thema „Ganztagsschule“ diskutiert. Dazu gibt es auch einen Text von Annika Poggel mit dem Titel „Wie viel Zeit gehört der Schule?“, der am 15.7.2011 in der „Gelsenkirchener Stadtschau“ erschienen ist. Sie beginnt darin mit einem konkreten Beispiel: ...
- E Annika Poggel erzählt in ihrem Artikel „Wie viel Zeit gehört der Schule?“ von zwei Freundinnen, die Probleme mit Verabredungen haben, weil eine von ihnen auf einer Ganztagschule ist. ...
- F Schule und Freizeit erscheinen sicher den meisten Schülern als Gegensätze. Für manche lässt sich das aber nicht immer so genau trennen. Wer auf einer Ganztagschule lernt, verbringt auch seine Nachmittage dort. Ob das gut ist? So fragt Annika Poggel in einem Beitrag für die Gelsenkirchener Stadtschau vom 15.7.2011: „Wie viel Zeit gehört der Schule?“ Darin führt sie aus, dass ...
- G Ich habe mich sehr viel mit dem Thema „Ganztagsschule“ befasst und dazu recherchiert. Dazu habe ich einen Beitrag aus der Gelsenkirchener Stadtschau von Annika Poggel mit dem Titel „Wie viel Zeit gehört der Schule?“ gefunden. ...
- H Das Thema „Ganztagsschulen“ ist sehr wichtig und wir diskutieren mit unseren Freunden viel darüber. Jetzt gibt es einen Artikel dazu. Er ist von Annika Poggel und am 15.7.2011 in der „Gelsenkirchener Stadtschau“ veröffentlicht worden. Johanna und Judith sehen sich immer seltener. Das liegt daran, dass ...

a Welche der folgenden Teile sind in D–H enthalten? Kreuze an.

	D	E	F	G	H
1 Einführung in das Thema („Themenanker“)	<input type="checkbox"/>				
2 Angaben zum Text (Titel, Autor, Datum, Textquelle)	<input type="checkbox"/>				
3 Überleitung zur Textwiedergabe	<input type="checkbox"/>				

b Auf welche Texte (D–H) trifft das Folgende zu? Notiere die Buchstaben.

	Text(e)
1 Die Einführung in das Thema ist eine allgemeine Behauptung.	_____
2 Die Einführung ist ausführlich und nachvollziehbar.	_____
3 Die Einführung ist unglaubwürdig.	_____
4 Die Einleitung enthält alle Angaben zum Text.	_____
5 Die Angaben zum Text sind unvollständig.	_____

**3 Was trifft auf eine gelungene Einleitung zu? Kreuze an.
Sprecht über eure Lösungen in der Klasse.**

Eine gelungene Einleitung ...	trifft zu	trifft nicht zu
1 sollte möglichst schnell zum eigentlichen Text kommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 sollte den Leser ins Thema einführen, sodass die Erörterung nicht direkt mit der Textwiedergabe beginnt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 ist vom Thema eigentlich unabhängig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 sollte zum Thema passen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 ist eine formale Vorgabe, der Inhalt ist dabei nicht entscheidend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 sollte inhaltlich nachvollziehbar sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7 kann man gut mit allgemeinen Sätzen anfangen wie: „In letzter Zeit wird das Thema XY in den Medien viel diskutiert“ oder „Ich finde das Thema XY interessant“.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8 sollte einen Themenanker haben, der auch wirklich zu Text und Grafik passt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9 sollte direkt auf das konkrete Thema des Textes eingehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10 sollte von einem allgemeinen Sachverhalt zum konkreten Thema führen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11 sollte die Wichtigkeit des Themas unterstreichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12 kann darin bestehen, die Wichtigkeit bzw. Bedeutung des Themas hervorzuheben, wenn dies tatsächlich zutreffend ist bzw. glaubwürdig erscheint.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13 ist immer besser, wenn darin von Jugendlichen die Rede ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14 kann – aber muss nicht – von der Perspektive Jugendlicher ausgehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Tipp

Suche für die Einleitung immer einen thematischen Einstieg, einen „Themenanker“.

Einen Themenanker finden

4 Verschiedene Themenanker

a Lies weitere Einleitungen (A–J) zu Text 1 auf Seite 7 und ordne sie den Themenankern 1–10 zu.

Anfang der Einleitung (mit Themenanker)

- A Seit die PISA-Studien die Leistungen der Schüler in verschiedenen Ländern vergleichen, stehen Schulsysteme wieder verstärkt zur Diskussion.
- B Jugendliche sehen oft schwerer ein, dass Arbeit nötig ist. Statt Schule wollen sie lieber mehr Freizeit. Deshalb muss man für sie einen guten Kompromiss finden. Um dieses Thema geht es ...
- C Bei uns in Lettland ist es Tradition, dass die Schule bis in den Nachmittag dauert. Offenbar wird dies jetzt auch in Deutschland diskutiert.
- D „Ohne Fleiß kein Preis.“ Dieses Sprichwort gilt sicher auch für die Schule – die Frage ist nur, wie und vor allem wann der Schüler fleißig sein soll.
- E Wenn man sich die Entwicklung der Schulen ansieht, fällt eine deutliche Veränderung auf: Immer mehr Schulen setzen darauf, ganztägige Angebote machen zu können.
- F Seit Jahren spiele ich begeistert Tennis. Natürlich verbringe ich fast jeden Nachmittag auf dem Tennisplatz – die Hausaufgaben müssen bis zum Abend warten. Wenn ich mir vorstelle, ich hätte nachmittags Schule, wäre das sicher schwierig.
- G Jeder weiß und kann aus eigener Erfahrung bezeugen, dass die Leistungsfähigkeit im Laufe des Tages Schwankungen unterliegt. Besonders aufmerksam sind wir vor allem vormittags.
- H In kaum einer politischen Diskussion im Fernsehen oder in den Zeitungen fehlt das Thema zurzeit: Der Streit um die richtige Schulpolitik scheint in vollem Gange zu sein.
- I Vor Kurzem waren wir zum Schüleraustausch in Deutschland. Wir waren überrascht, dass die Schule dort bereits mittags zu Ende ist.
- J Früher war es selbstverständlich, dass die Schule nur am Vormittag stattfindet. Dann wurden Hausaufgaben gemacht und man konnte seinen Hobbys nachgehen. Dies scheint heute nicht mehr ohne Weiteres der Fall zu sein.

Muster für Themenanker

- 1 **Jugendliche** B
Das Thema hat eine besondere Bedeutung für Jugendliche.
- 2 **Eigenes Land**
Zu dem Thema bietet sich ein Vergleich mit deinem Land, deiner Stadt o. Ä. an.
- 3 **Aktuelles Ereignis**
Das Thema erhält durch ein aktuelles Ereignis Aufmerksamkeit.
- 4 **Eigene Situation**
Das Thema passt zu deiner persönlichen Situation oder deinen Erfahrungen.
- 5 **Wie jeder weiß ...**
Bei dem Thema lässt sich auf einen allgemein bekannten Sachverhalt verweisen.
- 6 **Sprichwort**
Zu dem Thema gibt es ein passendes Sprichwort o. Ä. – im Deutschen oder in deiner Sprache.
- 7 **Wendepunkt**
Bei dem Thema ist eine auffällige Entwicklung oder Veränderung zu beobachten.
- 8 **Erlebnis**
Zu dem Thema hast du oder haben Freunde etwas Interessantes erlebt.
- 9 **Früher – Heute**
Bei dem Thema lohnt ein Blick in die Vergangenheit.
- 10 **Medien**
Das Thema ist in den Medien, z. B. im Fernsehen, besonders präsent bzw. beliebt.

- b Welche Muster für Themenanker findet ihr für das Thema „Ganztagsschule“ besonders geeignet? Sprecht darüber in der Klasse.
- c Überlege dir, welche Themenanker du selbst für diesen Text finden könntest. Schreibe sie in dein Heft.

Einen Textanfang formulieren

5 a Ordne die passenden Formulierungen zu.

Jugendliche	Eigenes Land	Aktuelles Ereignis	Eigene Situation	Wie jeder weiß ...
1 Für Jugendliche ...	2 In meinem Heimatland ...	3 Nachdem vor Kurzem ...	4 Für mich persönlich ...	5 Bekanntlich ...

- a 2 Frankreich gab es schon immer Schüler, die sich beklagten, dass sie erst spät nach Hause kommen.
- b ____ hängt der Schulerfolg auch von der Motivation der Schüler ab, und damit von ihrer Zufriedenheit.
- c ____ ist es ihrem Alter gemäß besonders wichtig, ihre Zeit mit Gleichaltrigen frei gestalten zu können.
- d ____ war es schon immer besonders wichtig, dass ich mir beim Lernen genug Zeit nehmen konnte.
- e ____ die Schulzeit in einigen Bundesländern verkürzt wurde, stellt sich wieder die Frage nach Ganztagschulen.

Sprichwort	Wendepunkt	Erlebnis	Früher – Heute	Medien
6 sprichwörtliche	7 neuerdings	8 aus eigener Erfahrung	9 heutzutage	10 öffentlich

- f Der ____ Fleiß, ohne den kein Preis zu gewinnen ist, darf auch in der Schule nicht übertrieben werden.
- g Es scheint ____ für Politiker ratsam, den Eltern eine möglichst vollständige Betreuung ihrer Kinder anzubieten.
- h Während früher die Freizeitplanung Sache der Familien war, spielt ____ auch die Schule dabei eine Rolle.
- i Momentan wird ____ diskutiert, wie die anhaltend schlechten Ergebnisse im Bildungsbereich zu verbessern sind.
- j Wie man sich am Ende eines langen Schultages fühlt, weiß ich ____.

- b** Formuliere drei Textanfänge zu den Ankern, die du dir in Aufgabe 4 c überlegt hast. Du kannst die folgenden Ausdrücke benutzen.

Jugendliche	Eigenes Land	Aktuelles Ereignis	Eigene Situation	Wie jeder weiß ...
Für Jugendliche ist ... ■ Im jugendlichen Alter ... ■ Für die Jugend ...	Bei uns in ... ■ Hier in ... ■ Wenn man die Situation in ... betrachtet, fällt auf, dass ...	Die aktuelle Diskussion um ... ■ Zurzeit steht ... im Fokus der Aufmerksamkeit.	Ich persönlich ... ■ Bei mir ... ■ Was mich betrifft ... ■ Ich selbst bin in der Situation, dass ...	Es ist hinlänglich bekannt, dass ... ■ Es dürfte unstrittig sein, dass ... ■ Wie man weiß ...

Sprichwort	Wendepunkt	Erlebnis	Früher – Heute	Medien
Ein bekanntes Sprichwort sagt: ... ■ Schon der Volksmund sagt bekanntlich: ...	Man tendiert neuerdings dazu ... ■ Es zeichnet sich eine klare Wende ab: Während ...	Wie ich selbst erlebt habe, ... ■ Aus eigener Erfahrung weiß ich / kann ich sagen ...	Während früher ..., ... heute eher ... ■ Die Zeiten ändern sich: Wo früher noch ... heute ...	In der Presse ... ■ In vielen Internetforen ... ■ Zeitungskommentare widmen sich dem Thema ...

- c** Lies nun Text 2. Überlege dir drei geeignete Themenanker und formuliere dazu jeweils einen Textanfang.

Text 2

Energie sparen im Haushalt von Rüdiger Humboldt	
<p>Die moderne Zivilisation bietet dem Menschen viele Annehmlichkeiten: Lange vorbei sind die Zeiten, da man sich mit kaltem Wasser waschen, das Essen über dem Feuer zubereiten oder zum Heizen des Hauses Holz hacken musste. Ohne Elektrizität wäre unser Alltag nicht mehr denkbar, eine gesicherte Stromversorgung ist eine Selbstverständlichkeit geworden: Der Strom kommt eben einfach aus der Steckdose.</p> <p>Dabei vergisst man leicht, dass Energiequellen keine endlos verfügbaren Ressourcen darstellen. Kohle ist nicht gerade umweltfreundlich, die Vorräte sind zudem irgendwann erschöpft. Letzteres gilt auch für Öl. Die Atomenergie wirft Fragen nach der Sicherheit auf. Die Nutzung von Wind- und Sonnenenergie wird zwar vorangetrieben, ist aber noch nicht stark genug verbreitet.</p>	<p>Was also läge näher, als ungeachtet der Suche nach erneuerbaren Energiequellen auch den Energieverbrauch einzuschränken? Energiesparlampen zum Beispiel verbrauchen etwa 80 Prozent weniger Strom. Eine gute Isolierung senkt die Heizkosten. Auch im Bad, bei Küchengeräten oder dem Auto lässt sich Energie sparen.</p> <p>Sind die meisten Bundesbürger bisher nur über geringere Kosten zum Energiesparen zu bewegen, setzt doch langsam ein Umdenken ein: Viele sehen einen verantwortungsbewussten Umgang mit Energie mittlerweile als wichtig an. Und so finden sich auf immer mehr Dächern von Eigenheimen bereits Solaranlagen – auch wenn es noch mehr werden dürfen!</p> <p>Quelle: Lübecker Anzeiger vom 14.4.2011 (zu Prüfungszwecken bearbeitet)</p>

- d** Lest euch zu zweit oder in der Klasse eure Textanfänge vor. Notiert, welche Themenanker gewählt wurden. Bewertet die Textanfänge wie bei Aufgabe 1, Seite 8, und macht eventuell Verbesserungsvorschläge. Überarbeitet dann eure Textanfänge.

Titel, Verfasser und Quelle nennen (Textreferenz)

6 Lies die Formulierungen und Elemente einer Einleitung (A–C) und ordne sie den Begriffen 1–3 zu.

- 1 _____ Anker
- 2 _____ Verknüpfung von Anker und Textreferenz
- 3 _____ Textreferenz

A Mit den Vor- und Nachteilen dieser Schulform befasst sich auch der vorliegende Text.

weitere Ausdrücke:

Zu diesem Thema liegt auch ... vor. ■ Damit befasst sich auch ... ■ Genau darum geht es in ...

B Es handelt sich um einen Artikel, den Annika Poggel unter dem Titel „Wie viel Zeit gehört der Schule?“ am 15.7.2011 in der „Gelsenkirchener Stadtschau“ veröffentlicht hat.

weitere Ausdrücke:

... ein Artikel von ... ■ ... ein Beitrag, den ... ■ ... einem Text, der von ...

C Mit das Beste an der Schule sind Gong oder Klingel: Alle Schüler sind froh, wenn sie mittags endlich nach Hause gehen können. Immer mehr Schüler aber können dies erst am frühen Abend – sie besuchen eine Ganztagschule.

weitere Ausdrücke:

Viele Jugendliche ... ■ In letzter Zeit wird oft ... ■ Ein bekanntes Sprichwort sagt ...

7 Bausteine der Textreferenz

a Verknüpfung und Textsorte

1 Notiere die Ausdrücke, mit denen man zur Textreferenz überleiten kann. (Drei passen nicht.)

Damit befasst sich auch ... ■ Darum kümmert sich auch ... ■ Genau darum geht es in ... ■
Dazu dient auch ... ■ Mit dieser Frage beschäftigt sich ... ■ Zu diesem Thema liegt auch ... vor.
■ Dem entspricht auch ... ■ Davon handelt auch ...

Zu diesem Thema liegt auch ... vor.

2 Notiere Kombinationen mit den Ausdrücken aus 1 in deinem Heft wie im Beispiel. Achte dabei auf die richtige Form. (Zwei passen nicht.)

Artikel (der / ein) ■ Gedicht (das / ein) ■ Beitrag (der / ein) ■ Text (der / ein) ■
Zeitungartikel (der / ein) ■ Bericht (der / ein) ■ Zeitschrift (die / eine) ■ Reportage (die / eine)

Zu diesem Thema liegt auch ein Artikel ... vor.

b Angabe des Autors

- 1 Welche beiden Satzanfänge aus a 1 kann man mit der Person ergänzen, die den Text geschrieben hat? Notiere sie und ergänze die folgenden Wörter. (Drei passen nicht.)

der Autor / die Autorin ■ der Dichter / die Dichterin ■ der Poet / die Poetin ■
der Verfasser / die Verfasserin ■ der Schriftsteller / die Schriftstellerin

- 2 Handelt es sich bei dem Autor um eine Frau oder einen Mann? Ergänze die folgenden Wörter.

sie ■ er ■ die Autorin ■ der Autor ■ seinem ■ ihrem ■ seine

- a Dieses Thema behandelt auch _____ Constanze Ludwig in
_____ Artikel „Ferienjobs“.
- b Marc Philipps widmet sich genau diesem Thema. In _____ Artikel „Traum-
urlaub“ führt _____ aus, dass ...
- c _____ Peer Müres hat dazu einen Artikel vorgelegt, in dem
_____ Meinung darlegt.
- d Dieser Frage geht auch _____ Cordula Schmitz nach.
_____ fragt in _____ Artikel „Zeitarbeit“, ob ...

c Angabe des Zeitungsnamens

Ergänze die passende Präposition, den Artikel und die Endung beim Zeitungsnamen.

Der Artikel, erschienen im / in der / in den ...	Der Artikel aus dem / aus der / aus den ...	
1 <u>im</u> _____	_____	Mönchengladbacher Anzeiger
2 _____	_____	Norderländer Tageblatt
3 _____	_____	Duisburger Abendblatt
4 _____	_____	Freiburger Badische ___ Blätter ___
5 _____	_____	Münsteraner Merkur
6 _____	_____	Leipziger Neueste ___ Nachrichten
7 _____	_____	Dessauer Neue ___ Presse
8 _____	_____	Kölner Stadtschau
9 _____	_____	Dinslakener Rundschau
10 _____	_____	Dresdner Zeitung
11 _____	_____	Rheinische ___ Zeitung
12 _____	_____	Recklinghausener Rundblick

d Herkunft des Textes

Mit welchen Ausdrücken kann man die Herkunft des Textes angeben? Kreuze an.

Der Artikel „Ganztagsschule“, ... der Klettenberger Post vom 28.5.2012, ...

- | | |
|--|--|
| 1 <input type="checkbox"/> veröffentlicht in | 5 <input type="checkbox"/> entnommen |
| 2 <input type="checkbox"/> geschrieben in | 6 <input type="checkbox"/> entnommen aus |
| 3 <input type="checkbox"/> erschienen in | 7 <input type="checkbox"/> verfasst in |
| 4 <input type="checkbox"/> vorgestellt in | 8 <input type="checkbox"/> publiziert in |

e Datumsangabe

Mit welchen Präpositionen und Ausdrücken kann man das Datum angeben? Kreuze an.

Der Artikel „Ganztagsschule“, erschienen im Sülzer Boten ... 28.5.2012, ...

- vom ■ am ■ zum ■ in seiner Ausgabe vom ■ des ■ den

f Angabe von Titel und Überschrift

Ergänze passende Ausdrücke. (Es gibt manchmal mehrere Möglichkeiten.)

- betitelt ■ mit dem Titel ■ der Titel ■ mit der Überschrift „Urlaub“ ■ überschrieben mit ■
unter dem Titel „Urlaub“ ■ die Überschrift

- _____ des Artikels lautet: „Urlaub“.
- Der Artikel, _____ „Urlaub“, ...
- In dem Beitrag _____ berichtet der Autor ...
- In dem Beitrag berichtet der Autor _____ ...

8 Textreferenz im Zusammenhang

a Hier sind drei Sätze durcheinandergeraten. Markiere die zusammengehörigen Elemente farbig oder schreibe die vollständigen und korrekten Sätze in dein Heft.

Davon handelt auch	der Autor	von Peter Westhoff	erschieden	den er am 28.5.2012	„Kölner Neuesten Nachrichten“	in der Ausgabe vom 28.5.2012	zu lesen ist.
Darum geht es auch	in dem Beitrag „Musik für Kinder“	Peter Westhoff	mit dem Titel „Musik für Kinder“,	am 28.5.2012	im	„Sülzer Rundschau.“	
Darüber berichtet auch	ein Artikel	von Peter Westhoff,	in seinem Artikel „Musik für Kinder“,	der in den	in der	„Sülzer Boten“	publiziert hat.

b Ergänze die folgenden Verknüpfungen durch Angaben zu den Stichworten wie in Aufgabe 7.

1 „Talentsuche“ – Claudia Liepold – Bremer Kurier – 29.9.20..

Um dieses Thema geht es auch in _____

2 „Unterwegs immer erreichbar sein?“ – Paul Hemke – St. Englmarer Bote – 13.11.20..

Mit dieser Frage befasst sich auch _____

3 „Auf dem Land mitten in der Stadt“ – Wolfgang Kühnmann – „Berliner Tagesanzeiger“ – 22.6.20..

Genau das _____

c Verfasse nun zu Text 3 Anker, Verknüpfung und Textreferenz.**Text 3**

Beim Sport bewegt sich etwas	
von Julia Pohl	
<p>Sport zu treiben ist wichtig für unsere Gesundheit: Dass wir für Ausdauer und Kraft sorgen und unser Gewicht kontrollieren, dankt uns unser Herz ebenso wie unser Rücken – wer sich fit hält, kann so manche Beschwerden vermeiden.</p> <p>Der rechte Ort für derlei Aktivitäten schien jahrelang klar: Sportvereine haben mittlerweile ein breit gefächertes Angebot entwickelt, ob Babyschwimmen im Schwimmverein oder Mannschaftssport im Fußballklub – für jede und jeden halten Vereine das Richtige bereit. Trainer geben Unterricht, und abseits vom Wettkampfgeschehen gehören Vereinsleben und Kontakte ebenso dazu wie der Ball zum Spiel.</p> <p>Dem System Vereinssport allerdings erwächst zunehmende Konkurrenz. Diese ist in keiner Weise organisiert, aber gerade deshalb so schlagkräftig: Statt mit einer Basketballmannschaft in muffigen Turnhallen zu schwitzen, trifft sich die Jugend von heute lieber unverbindlich auf der Streetball-Anlage im</p>	<p>Park. Fest terminierte Quälerei im Hallenbad gilt auch sportbegeisterten Teenies nichts gegen den spontanen Nachmittag im Freibad. Egal, ob Joggen, Inline-Skaten oder die klassischen Ballsportarten: Individualität und Flexibilität sind derzeit gefragter als Wettkampf und Trainingsdisziplin.</p> <p>Die Vereine sorgen sich um den Nachwuchs, und die Städte um die Einnahmen aus der Vermietung ihrer Sportstätten; Eltern und Sportpädagogen beklagen die neue Unverbindlichkeit und sehen soziale Werte in Gefahr, wie sie der Sport vermittelt. Muss hier dem Spiegelbild einer gesellschaftlichen Fehlentwicklung entgegengesteuert werden? Oder ist dies übertriebene Panikmache im Dienst der eigenen Sache? Eines jedenfalls bleibt auch auf der Halfpipe gleich: Bewegung ist gesund!</p> <p>Quelle: Paseler Anzeiger vom 28.5.2010 (zu Prüfungszwecken bearbeitet)</p>

d Ergänze die folgenden Sätze mit den angegebenen Ausdrücken.

handelt von ■ thematisiert ■ beschäftigt sich mit ■ beschäftigt sich damit, dass ■ geht auf die Frage ein

1 Der Text _____ / _____ der gestiegenen Notwendigkeit, vor der Ausbildung ein Praktikum zu absolvieren. (2 Lösungen)

2 Der Artikel _____ den Trend, von Berufsanfängern vermehrt Praktika zu verlangen.

3 Der Autor _____ dem Trend, von Berufsanfängern vermehrt Praktika zu verlangen.

- 4 Der Autor / die Autorin _____, warum immer mehr Schulabgänger zu-
erst ein Praktikum machen.
- 5 Der Beitrag / Bericht _____, warum es immer wichtiger wird, nach der
Schule ein Praktikum zu machen.
- 6 Der Text / die Verfasserin _____ man von Bewerbern heute Praktikums-
erfahrung erwartet.

e Welche der folgenden Sätze bedeuten: „Im Text geht es um ein Umweltproblem“? Kreuze an.

- 1 Der Text *behandelt* ein Umweltproblem.
- 2 Der Text *handelt von* einem Umweltproblem.
- 3 Bei dem Text *handelt es sich um* ein Umweltproblem.
- 4 Bei dem Text *handelt es sich um einen Zeitungsartikel über* ein Umweltproblem.

f Welcher Satz gehört nicht zu den Angaben der Textreferenz? Kreuze an.

- 1 Der Text stammt aus dem „Kölner Rundblick“ vom 7.3.2011.
- 2 Der Text ist zu Prüfungszwecken bearbeitet worden.
- 3 Der Artikel von Julia Weller behandelt das Thema „Noten“.

9 Verschiedene Formulierungen in Verknüpfung und Textreferenz:

Ergänze die folgenden Sätze mit den angegebenen Wörtern und Ausdrücken. (Nicht alle passen.)

- 1 thematisiert ■ handelt von ■ Artikel ■ trägt ■ für ■ in ■ vom ■ beschreibt

Diese Frage _____ auch Annika Poggel in einem _____
_____ die „Gelsenkirchener Stadtschau“ _____ 15.7.2011,
der den Titel „Wie viel Zeit gehört der Schule?“ _____.

- 2 diesem Titel ■ Beitrag für den ■ diesem Thema ■ überschrieben ■ vom

Eine Reihe von Argumenten zu _____ liefert Rüdiger Humboldt:
Sein _____ „Lübecker Anzeiger“ _____ 14. April 2011
ist _____: „Energie sparen im Haushalt“.

- 3 dieser Thematik ■ unter dem Titel ■ im ■ verfasst ■ Zeitung ■ Autorin ■ der Überschrift ■
am ■ erschienen ■ geschrieben

Fakten zu _____ hat die _____ Julia Pohl recherchiert und
in einem Artikel _____ „Beim Sport bewegt sich etwas“ zusammengefasst,
der _____ 28.5.2010 _____ „Paseler Anzeiger“
_____ ist.

- 4 Text ■ von Nathalie Haderold ■ am ■ ist ■ behandelt ■ schreibt

Dieses Thema _____ auch der _____ mit dem Titel:
„Schulnoten haben ausgedient“, verfasst _____.

- 5 verfasst ■ befragt ■ veröffentlicht ■ behandelt

Der Beitrag „Generation Praktikum“, _____ von Torben Reuel und _____ am 14.4.2011 im „Münsteraner Merkur“, _____ die Bedeutung von Praktika in der Berufsausbildung.

- 6 behandelt ■ verfasst ■ dem Beitrag ■ betitelt ■ publiziert ■ thematisiert ■ der Überschrift

Diese Frage wird auch in _____ mit _____ „Zweifelhafte Offenheit im Internet“ angesprochen, der von Nils Bauerhage _____ und am 28.7.2011 in der Rheinischen Zeitung _____ wurde.

- 7 sein Thema ■ der ■ in ■ am ■ dem Titel ■ Autorin ■ Frage ■ vom ■ Verfasser

Unter _____ „Zeit, die Welt zu erkunden“ geht der _____ Martin Bäcker _____ den „Leipziger Neuesten Nachrichten“ _____ 17.4.2011 dieser _____ nach.

10 Verknüpfung und Textreferenz im Zusammenhang

- a Verfasse nun eigene Verknüpfungen. Verwende bei den Beispielen 1 und 2 die vorgegebenen Satzanfänge.

- | | |
|---|---|
| <p>1 Titel: Lernen schon im Kindergarten
 Autorin: Sophia Palm
 Quelle: Dessauer Neue Presse
 Datum: 31.5.2010</p> | <p><u>Dieses Thema behandelt</u>

 _____</p> |
| <p>2 Titel: Ein Zoo der besonderen Art
 Autor: Lukas Hund
 Quelle: Duisburger Abendblatt
 Datum: 15.8.2011</p> | <p><u>Diese Frage</u>

 _____</p> |
| <p>3 Titel: Fernsehen oder Buch?
 Autorin: Janina Roflath
 Quelle: Mönchengladbacher Anzeiger
 Datum: 8.12.2011</p> | <p>_____

 _____</p> |
| <p>4 Titel: Andere Kulturen kennenlernen
 Autorin: Lena Wonberger
 Quelle: Dinslakener Rundschau
 Datum: 7.3.2011</p> | <p>_____

 _____</p> |

- b Du hast bereits einen Themenanker zu Text 1 („Wie viel Zeit gehört der Schule?“, Seite 7) verfasst. Ergänze ihn nun um die Verknüpfung und die Textreferenz.
- c Verfahre ebenso mit Text 2 („Energie sparen im Haushalt“, Seite 12).

Eine Überleitung von der Einleitung zum Hauptteil formulieren

11 Welche der folgenden Sätze

A beziehen sich nur auf die Textwiedergabe?

B kündigen die Arbeitsschritte „Textwiedergabe, Grafikanalyse, Stellungnahme“ an?

Ergänze A oder B.

- 1 Zunächst werde ich den Text zusammenfassen.
- 2 Zunächst gebe ich die Aussagen dieses Textes wieder. Anschließend stelle ich eine dem Text beigelegte Grafik vor und werte sie aus. Zum Schluss möchte ich dann meine eigene Meinung zum Thema „Ganztagsschule“ nennen und begründen.
- 3 Im Folgenden möchte ich den Inhalt des Textes wiedergeben.
- 4 Nachdem ich einleitend den Text zusammengefasst habe, betrachte ich in einem zweiten Schritt eine dazugehörige Grafik, die sich ebenfalls mit dem Thema „Auslandspraktikum“ beschäftigt. Schließlich möchte ich meine eigene Meinung dazu darlegen.
- 5 Die Aussagen dieses Artikels sollen nun kurz zusammengefasst werden.



Tipp

Bei der Überleitung zum Hauptteil kannst du dich auf die Textwiedergabe beziehen **oder** schon die Arbeitsschritte „Wiedergabe, Grafikanalyse, Stellungnahme“ ankündigen.

12 Überleitung, die zur Textwiedergabe hinführt

a Ergänze die Wörter und Ausdrücke aus Aufgabe 11.

- 1 Zeitangabe im Folgenden,
- 2 Text und Inhalt Aussagen,
- 3 Verben zusammenfassen,

b Ordne die Satzteile zu. (Es gibt mehrere Möglichkeiten.)

Notiere Beispiele in deinem Heft, die du verwenden möchtest.

- | | |
|---|--|
| 1 Im Folgenden | a und werden nun kurz zusammengefasst. |
| 2 Ihre Thesen sind interessant | b möchte ich den Inhalt des Textes wiedergeben. |
| 3 Zunächst | c und daher stelle ich sie hier kurz dar. |
| 4 Die Aussagen des Textes verdeutlichen das Thema gut | d werde ich den Artikel zusammenfassen. |
| 5 Als Grundlage meiner Ausführungen | e fasse ich nun zunächst zusammen. |
| 6 Die darin genannten Aspekte | f nenne ich die wichtigsten Aussagen des Textes. |
| 7 Die zentralen Aussagen dieses Artikels | g gebe ich im Folgenden wieder. |
| 8 Die dort genannten Gesichtspunkte | h sollen nun kurz dargestellt werden. |

c Formuliere die fehlenden Überleitungen zwischen Textreferenz und Textwiedergabe zu den folgenden Texten. Benutze „deine“ Ausdrücke aus a und b.

- 1 Wenn wir in der Schule erfolgreich sein wollen, müssen wir auch etwas dafür tun. Aber wir müssen auch noch Zeit für uns selber haben. In unserer Freizeit können wir uns erholen, damit wir wieder fit für die Schule sind. Deshalb gibt es die Ferien. Aber auch während der Schulzeit ist dies wichtig. Dass dies so ist, erkennt man an den Überlegungen, die die Redakteurin Annika Poggel in ihrem Artikel „Wie viel Zeit gehört der Schule?“ aus der „Gelsenkirchener Stadtschau“ vom 15.7.2011 zum Thema „Ganztagsschule“ anstellt.

Sie beginnt ihren Text mit einem konkreten Beispiel: ...

- 2 Wenn die Schüler mit der Schule fertig sind, möchten sie einen Beruf erlernen, der ihnen liegt und ihnen Spaß macht. Dazu wählen sie zunächst den passenden Studiengang aus. Immer öfter machen sie aber auch die Erfahrung, dass eine gute Ausbildung alleine nicht reicht: Viele Arbeitgeber erwarten, dass man auch Praktika macht, um Erfahrung zu sammeln. Mit diesem Problem beschäftigt sich auch Torben Reuel vom „Münsteraner Merkur“ in seinem Artikel „Generation Praktikum“ vom 14.4.2011.

Reuel weist zunächst darauf hin, dass man nach dem Studium nicht leicht eine Stelle bekommt. ...



d Formuliere weitere Überleitungen wie in Aufgabe c. Überlege, an welche Stelle die Überleitung in den folgenden Texten jeweils passt.

- 1 Unsere Generation ist mit dem Computer aufgewachsen. Im Internet zu surfen ist für uns selbstverständlich. Aber werden wir dadurch nicht manchmal unvorsichtig? Dieser Frage geht auch ein Artikel von Nils Bauerhage nach, der am 28.7.2011 in der „Rheinischen Zeitung“ erschienen ist und den Titel „Zweifelhafte Offenheit im Internet“ trägt. Zu Beginn seines Textes hebt der Autor die Bedeutung des Internets für die Jugendlichen hervor. ...
- 2 Ein Sprichwort sagt: „Man lernt nicht für die Schule, sondern für das Leben!“ Aber trotzdem wollen Schüler viel Freizeit haben und lernen oft nur, wenn sie müssen. Zum Beispiel, wenn es Noten gibt. Dazu gibt es einen Zeitungsartikel von Nathalie Haderold, der überschrieben ist: „Schulnoten haben ausgedient.“ Er wurde am 21.3.2011 in den „Freiburger Badischen Blättern“ veröffentlicht. Zu Beginn ihres Textes erinnert Nathalie Haderold die Leser an eigene Erfahrungen. ...

13 Überleitung mit Ankündigung von Wiedergabe, Grafikanalyse und Stellungnahme

a Ergänze die folgenden Überleitungen mit den angegebenen Wörtern und Ausdrücken.

um abschließend dann ■ daraufhin ■ auf der Grundlage ■ bevor ich schließlich ■
zu Beginn meiner Ausführungen

- 1 Der Autor spricht in seinem Artikel einige interessante Aspekte des Themas an.
_____ will ich den Artikel daher kurz zusammenfassen.
_____ möchte ich über die dazugehörige Grafik informieren,
_____ meine eigene Einstellung zu dieser Frage zu begründen.
- 2 Der genannte Artikel enthält interessante Ansichten zu dieser Frage.
_____ einer kurzen Wiedergabe der Hauptaussagen des
Textes beabsichtige ich, einige Informationen aus der angefügten Grafik herauszuarbeiten,
_____ meine eigene Ansicht dazu darlege.

b Ordne die Wörter und Ausdrücke. Lege eine Tabelle in deinem Heft an.
(Du kannst auch weitere Ausdrücke aus Aufgabe a ergänzen.)

abschließend ■ als Erstes ■ als Nächstes ■ als Zweites ■ bevor ich dann ■ danach ■ dann ■
Den Abschluss bildet ■ einleitend ■ Es folgt ■ in einem dritten Schritt ■ in einem ersten Schritt ■
in einem letzten Schritt ■ Nachdem ich dann ■ Nachdem ich zunächst ■ zu Beginn ■ zuerst ■
zuletzt ■ zum Abschluss ■ zum Schluss

Schritt 1	weitere Schritte	letzter Schritt
als Erstes	als Nächstes	abschließend
...

c Lies die beiden Überleitungen und die Kommentare. Welche findest du besser? Kreuze an und lies anschließend den Tipp.

- 1 In einem ersten Schritt werde ich die relevanten Textaussagen wiedergeben. In einem zweiten Schritt werde ich wichtige Informationen der dazugehörigen Grafik zusammenfassen. In einem dritten Schritt werde ich meine eigene Meinung begründen.
- 2 Einleitend werde ich die relevanten Textaussagen wiedergeben, bevor ich in einem zweiten Schritt wichtige Informationen der dazugehörigen Grafik zusammenfasse, um schließlich meine eigene Meinung zu begründen.



Tipp

Du kannst die Wörter und Ausdrücke aus Aufgabe 13 b fast beliebig kombinieren. Achte dabei auf Variation. Stilistisch besser als zum Beispiel *In einem ersten Schritt – in einem zweiten Schritt – in einem dritten Schritt* ist: *Einleitend – in einem zweiten Schritt – schließlich*.

d Formuliere Überleitungen mithilfe der Wörter und Ausdrücke aus b wie im Beispiel.

1 *..., der am 28.1.2010 in der „Kölner Stadtschau“ veröffentlicht wurde. Der Artikel beleuchtet das Thema von mehreren Seiten. ...*

Hauptaussagen des Textes zusammenfassen – die dargestellte Grafik auswerten – meine eigene Meinung äußern

Zuerst fasse ich die Hauptaussagen des Textes zusammen,

2 *..., der am 28.1.2010 in der „Kölner Stadtschau“ veröffentlicht wurde. Verschiedene Facetten dieser Thematik werden in dem genannten Artikel deutlich, den ...*

kurz wiedergeben – um zentrale Informationen aus der dazugehörigen Grafik ergänzen – meine eigene Meinung darstellen

3 *..., der am 28.1.2010 in der „Kölner Stadtschau“ veröffentlicht wurde und einen anschaulichen Überblick über das Thema bietet. Im Folgenden ...*

den Inhalt des Artikels wiedergeben – den Zusammenhängen anhand der Analyse einer beigefügten Grafik weiter nachgehen – eine persönliche Stellungnahme zur angesprochenen Frage formulieren



e Fülle die Lücken in 12 c nun jeweils mit einer Überleitung, in der du die Bearbeitung aller Aufgaben ankündigst.

14 Zusammenfassende Übung

Du hast zu Text 3 („Beim Sport bewegt sich etwas“, Seite 16) einen Textanfang mit Themenanker und eine Textreferenz formuliert (Aufgabe 8 c). Verfasse jetzt eine vollständige Einleitung mit der Überleitung zum Hauptteil.